

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Montag, den 15. März 2021
im Gemeindesaal Domanig.

Anwesend: Bürgermeister STEIXNER Hermann als Vorsitzender
 Bgm.Stellv. HUTER Peter
 Gemeindevst. TRAUNFELLNER Christoph
 Gemeinderat GÜVEN Birsen
 " HEIDEGGER Sandra
 " MARTH Matthias
 " PERTL-PIEGGER Sandra
 " PIEGGER Christian
 " POHL Silvia
 " STEIXNER Hannes
 " STEIXNER Norbert
 " ÜBERGÄNGER Franz

Abwesend: Gemeinderat RIEDL Stefan

Schriftführer: Amtsleiter PODESSER Ruben

Dauer: von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 18.01.2021
3. Beratung und Beschlussfassung: Vertrag über die Organisation der Entstörungsbereitschaft (Breitband)
4. Beratung und Beschlussfassung: Breitband Ausbauprojekt 2021
5. Beratung und Beschlussfassung: LED Straßenbeleuchtung 2021
6. Beratung und Beschlussfassung: Errichtung Netzwerk Gemeindeobjekte
7. Beratung und Beschlussfassung: Aufnahme von Kindern aus Telfes in der Kinderkrippe
8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Unterbrücke, Teilfläche des Gst. 236/1 von landwirtschaftliches Mischgebiet bzw. Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet bzw. Sonderfläche für land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen
9. Beratung und Beschlussfassung: Tempomat
10. Quartalsbericht des Überprüfungsausschusses
11. 1. Änderung der Eröffnungsbilanz 2020
 - 11.1. Vorstellung der geplanten Änderung
 - 11.2. Genehmigung der 1. Änderung der Eröffnungsbilanz
12. Jahresrechnung 2020
 - 12.1. Vorstellung der Jahresrechnung und Bericht des Überprüfungsausschusses
 - 12.2. Genehmigung der Überschreitungen im Haushaltsjahr 2020
 - 12.3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungslegers
13. Bericht des Substanzverwalters
14. Berichte der Ausschüsse
15. Berichte des Bürgermeisters
16. Anträge, Anfragen und Allfälliges
17. Personelles

T A G E S O R D N U N G

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

GR Stefan Riedl hat sich kurzfristig entschuldigt, daher war es nicht mehr möglich einen Ersatz-GR einzuladen.

Der Vorsitzende bittet um Abänderung des Tagesordnungspunktes 5, welcher als Punkt 5.1. geführt werden soll. Zusätzlich soll unter Punkt 5.2. „Beratung und Beschlussfassung: LED Beleuchtung Musikpavillon“ in die Tagesordnung aufgenommen werden. Der Gemeinderat stimmt der Änderung einstimmig zu.

2) Genehmigung der Niederschrift vom 18.01.2021

Der Vorsitzende stellt das Protokoll der Sitzung vom 18.01.2021 zur Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Gemeinderat beschließt mit zwölf Ja-Stimmen die Niederschrift vom 18.01.2021.

3) Beratung und Beschlussfassung: Vertrag über die Organisation der Entstörungsbereitschaft (Breitband)

Von der Breitbandservice Agentur des Landes wurde ein Rahmenvertrag für alle Gemeinden und Planungsverbände Tirols über die Organisation der Entstörungsbereitschaft ausverhandelt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit zwölf Ja-Stimmen den Vertrag.

4) Beratung und Beschlussfassung: Breitband Ausbauprojekt 2021

Ergänzend zu den bereits letztes Jahr beschlossenen aber auf heuer verschobenen Arbeiten im Bereich Hotel Stubai/Hotel Handl soll heuer auch in der Alten Schulgasse Breitbandinfrastruktur ausgebaut werden. Da hier bereits eine Leerverrohrung vorhanden ist, ist dies relativ kostengünstig möglich und im Rahmen der bereits beantragten Landesförderung möglich.

Der Gemeinderat stimmt dem Ausbauprojekt wie vorgestellt mit zwölf Ja-Stimmen einstimmig zu.

5.1) Beratung und Beschlussfassung: LED Straßenbeleuchtung 2021

2021 sollen weitere Straßenzüge (Weide, Bergl, Kirchgasse) auf LED umgestellt werden. Ein entsprechendes Angebot von Georg Sykora liegt vor und beläuft sich auf 35.385,60 Euro brutto. Im Voranschlag sind jedoch lediglich 10.000 Euro vorgesehen.

Zur Finanzierung kann die Gemeinde auf rund 139.000,00 Euro an zusätzlich zugesagten Bundesmitteln zurückgreifen, die im Voranschlag nicht enthalten sind. Zudem wurde um Fördermittel für den Ausbau der LED-Beleuchtung beim Land sowie in weiterer Folge bei der KPC angesucht.

GR Piegger merkt an, dass teilweise Privatwege betroffen wären und fragt, ob der Ausbau der Straßenbeleuchtung in diesem Fall in den Verantwortungsbereich der Gemeinde fällt. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in der Vergangenheit die Gemeinde die Straßenbeleuchtung auch auf Privatwegen zur Verfügung gestellt hat. Dies soll auch in Zukunft bei privaten Straßenzügen so gehandhabt werden, wenn eine Straßenbeleuchtung notwendig ist.

Der Gemeinderat stimmte dem Ausbau wie angeboten mit zwölf Ja-Stimmen einstimmig zu.

5.2) Beratung und Beschlussfassung: LED Beleuchtung Musikpavillon 2021

Für die jetzige Beleuchtung im Musikpavillon gibt es keine Ersatzteile mehr. Georg Sykora hat in Zusammenarbeit mit einem Beleuchtungsexperten ein Angebot für neue Beleuchtungskörper erstellt (9.754,80 Euro brutto).

GR Piegger fragt an, ob es notwendig ist, hier eine Ausschreibung zu machen. Vergaberechtlich ist dies bei dieser Auftragssumme nicht notwendig.

Der Gemeinderat beschließt das Angebot mit zwölf Ja-Stimmen einstimmig.

6) Beratung und Beschlussfassung: Errichtung Netzwerk Gemeindeobjekte

Die Einrichtungen im Domaniggebäude (Gemeindeamt, Volksschule, Feuerwehr, Bücherei) sowie im Kindertraum sollen in einem Netzwerk zusammengefasst und in weiterer Folge über lediglich einen Internetanschluss versorgt werden, was erhebliches Einsparungspotential bei den laufenden Kosten bietet. Parallel dazu soll in Domanigsaal und -stube sowie im Sitzungszimmer WLAN installiert werden. In Zukunft wäre dann auch eine Erneuerung der Telefonanlage samt Vereinigung der diversen Nebenstellen auf einen Anschluss möglich.

Ein Angebot der Firma Kufgem für die technischen Elemente (Firewall, Switch, WLAN-Router, etc.) sowie deren Installation liegt vor und beläuft sich auf 5.990,00 Euro netto. Ergänzend dazu sind noch Elektrikerarbeiten (Verkabelung, etc.) notwendig, welche in einem Detailgespräch geplant werden müssen.

Der Gemeinderat beschließt das vorliegende Angebot mit zwölf Ja-Stimmen einstimmig.

7) Beratung und Beschlussfassung: Aufnahme von Kindern aus Telfes in der Kinderkrippe

Die Gemeinde Telfes hat darum angesucht, dass für die kommenden beide Jahre Kinderkrippenplätze der Gemeinde Telfes zur Verfügung gestellt werden. Nach Erhebung des Schönberger Bedarfs für das kommende Jahr wären noch einige Plätze frei.

Angedacht wäre ein einheitlicher Satz für jedes Telfer Kind in Höhe von 1.200 Euro (unabhängig von der Anzahl der Besuchstage). Der Auswärtigenzuschlag würde entfallen.

Die Vergabe der Plätze mit dieser Kostenbeteiligung wird vom Gemeinderat mit zwölf Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

8) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Unterbrücke, Teilfläche des Gst. 236/1 von landwirtschaftliches Mischgebiet bzw. Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet bzw. Sonderfläche für land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen

Der Bürgermeister stellt den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Unterbrücke vor und bringt diesen im Anschluss zur Abstimmung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönberg beschließt auf Antrag von Bürgermeister Hermann Steixner einstimmig mit zwölf Ja-Stimmen gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101 i.d.g.F., den von Architekt DI Stefan Brabetz, Georgenweg 19, 6410 Telfs, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Unterbrücke, Gst. 236/1 (TF) KG 81128 Schönberg, Planungsnr.: 350-2021-00001 vom 03.03.2021, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf (350-2021-00001) vom 03.03.2021 sieht folgende Änderung vor: Umwidmung Grundstück 236/1 KG 81128 Schönberg rund 668 m² von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 6, Festlegung Erläuterung: Schafstall mit Heubergeraum und Mistlege sowie rund 336 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) sowie rund 162 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 6, Festlegung Erläuterung: Schafstall mit Heubergeraum und Mistlege.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schönberg gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

9) Beratung und Beschlussfassung: Tempomat

Vizebürgermeister Huter berichtet, dass der Verkehrsausschuss gerne einen weiteren mobilen Tempomaten anschaffen würde, da die bestehenden Geräte zwar die Geschwindigkeit anzeigen aber nicht zur weiterführenden Analyse ausgelesen werden können.

Da noch nicht alle angeforderten Angebote vorliegen, soll von Seiten des Gemeinderates ein Grundsatzbeschluss gefällt werden, dass der Verkehrsausschuss ein solches Gerät zu einem Preis von maximal 3.000 Euro anschaffen kann.

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung mit zwölf Ja-Stimmen einstimmig.

Der Verkehrsausschuss wird sich demnächst bei einem Lokalausweis mit möglichen Ausnahmen für das Halte- und Parkverbot am Gleinserweg befassen.

10) Quartalsbericht des Überprüfungsausschusses

GR Marth verliest das Protokoll der am 04.03.2021 durchgeführten Prüfung des 4. Quartals 2020:

„1. Kassenbestandsprüfung:

Der Kassenbestandsausweis liegt der Niederschrift als integrierender Bestandteil bei. Er enthält die derzeitigen Bestände der Haupt- und Nebenkassa und wurde als sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Danach ergeben sich folgende Bestände:

| | |
|---------------------|--------------|
| Kassen-Sollbestand: | € 331.192,70 |
| Kassen-Istbestand: | € 331.192,70 |
| Differenz: | € 0,00 |

2. Belegprüfung:

Die Belegprüfung erfolgte stichprobenweise ab der Nummer 7468 bis einschließlich 8500 für den HH (Zeitraum 01.10.2020 bis 31.12.2020) sowie ab Nummer 11849 bis einschließlich 12453 für die Steuern (Zeitraum 01.10.2020 bis 31.12.2020). Es wurden keine Mängel festgestellt.“

11) 1. Änderung der Eröffnungsbilanz 2020

Nach einleitenden Worten übergibt Bürgermeister Steixner für diesen und den folgenden Tagesordnungspunkt den Vorsitz an Vizebürgermeister Huter.

11.1) Vorstellung der geplanten Änderung

Amtsleiter Podesser stellt die notwendige Änderung der am 20.10.2020 beschlossenen Eröffnungsbilanz 2020 vor, welche den gesetzlichen Vorschriften entsprechend aufgelegt worden war. Es wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht.

Laut vorliegender Bilanz 2019 ist die Beteiligung an der Infrastruktur Stubai GmbH von 30,64 auf 0,00 zu korrigieren. Das Nettovermögen reduziert sich entsprechend.

Anschließend verlässt der Bürgermeister den Beratungsraum, es werden keine weiteren Fragen gestellt.

11.2) Genehmigung der 1. Änderung der Eröffnungsbilanz

Der Vizebürgermeister bringt die Änderung wie vorgestellt zur Abstimmung, womit sich die Eröffnungsbilanz wie folgt zusammensetzt:

| AKTIVA | | PASSIVA | |
|----------------------------|----------------------|-------------------------------|----------------------|
| (A) Langfristiges Vermögen | 16.293.750,28 | (C) Nettovermögen | 11.242.388,81 |
| | | (D) Investitionszuschüsse | 3.209.000,19 |
| | | (E) Langfristige Finanzmittel | 2.128.053,78 |
| (B) Kurzfristiges Vermögen | 368.223,57 | (F) Kurzfristige Finanzmittel | 82.531,07 |
| Summe Aktiva | 16.661.973,85 | Summe Passiva | 16.661.973,85 |

Der Gemeinderat beschließt mit elf Ja-Stimmen den Entwurf der 1. Änderung der Eröffnungsbilanz 2020.

Der Bürgermeister wird in den Sitzungsraum geholt.

12) Jahresrechnung 2020

Der Vorsitz verbleibt beim Vizebürgermeister, welcher den Bürgermeister um einleitende Worte zur Jahresrechnung bittet.

12.1) Vorstellung der Jahresrechnung und Bericht des Überprüfungsausschusses

Amtsleiter Podesser stellt im Anschluss die Jahresrechnung 2020 sowie die noch zu beschließenden Überschreitungen vor, relevante Auszüge wurden dem Gemeinderat bereits mit der Tagesordnung übermittelt. Die Jahresrechnung wurde zeitgerecht erstellt, vom Überprüfungsausschuss kontrolliert und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend aufgelegt. Es wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses verliest den Bericht der Prüfung des Jahresabschlusses, die am 4. März im Beisein aller Ausschussmitglieder und des Amtseleiters durchgeführt worden war. Der Jahresabschluss sei einwandfrei und übersichtlich erstellt worden, die noch nicht genehmigten Überschreitungen seien geprüft worden und es wird empfohlen, diese zu beschließen.

12.2) Genehmigung der Überschreitungen im Haushaltsjahr 2020

Der Gemeinderat beschließt mit zwölf Ja-Stimmen die noch nicht beschlossenen Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2020.

Anschließend verlässt der Bürgermeister den Beratungsraum, es werden keine weiteren Fragen gestellt.

12.3) Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und Entlastung des Rechnungslegers

Der Vizebürgermeister bringt den Jahresabschluss 2020 wie vorgestellt zur Abstimmung:

| | | |
|------------------------------|---|---------------|
| <u>Finanzierungshaushalt</u> | | |
| Einzahlungen | € | 4.034.000,36 |
| Auszahlungen | € | 4.032.174,30 |
| <i>Saldo (SA7)</i> | € | 1.826,06 |
| <u>Ergebnishaushalt</u> | | |
| Erträge | € | 3.187.825,28 |
| Aufwendungen | € | 3.528.363,19 |
| <i>Saldo (SA00)</i> | € | - 340.547,56 |
| <u>Vermögenshaushalt</u> | | |
| Nettovermögen zum 01.01.2020 | € | 11.107.194,82 |
| Nettovermögen zum 31.12.2020 | € | 10.901.850,90 |
| <i>Saldo</i> | € | - 340.568,55 |

Der Gemeinderat beschließt mit elf Ja-Stimmen den Entwurf der Jahresrechnung 2020 und erteilt dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung.

Der Bürgermeister wird in den Sitzungsraum geholt und übernimmt wieder den Vorsitz.

13) Bericht des Substanzverwalters

Da es seit der letzten Sitzung zu keinen wesentlichen Entwicklungen gekommen ist, wird der Substanzverwalter erst im April wieder berichten. Von Seiten des Gemeinderates gibt es keine Fragen an ihn.

14) Berichte der Ausschüsse

Bildungsausschuss (GR Perti-Piegger)

Der Bildungsausschuss hat entschieden, aufgrund der unsicheren Coronalage heuer noch keine Umstellung auf einen Hort anzustreben.

Auch im Herbst wird es wieder drei Kindergarten- und eine Kinderkrippengruppe geben. Die Volksschule wird dreiklassig sein.

Bauausschuss (GR H. Steixner)

Die Erneuerung bzw. Adaption der Brandmeldeanlage in Domanig und Kindergarten soll mit Georg Sykora bzw. Figl & Spielberger abgewickelt werden, nachdem letztes Jahr bereits einige Vorarbeiten getätigt wurden.

Der Bau des Parkdecks soll von einem Generalunternehmer abgewickelt werden. Eine entsprechende Ausschreibung (nicht-offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung) ist in Vorbereitung. Derzeit werden die entsprechenden Unterlagen auf Grundlage der Vorarbeiten zusammengestellt, sodass in weiterer Folge ein Rechtsanwalt das Vergabeverfahren durchführen kann.

Zur wasserrechtliche Wiederverleihung Unterbrücke gab es eine Besprechung, bei der nun zumindest einmal ein Kostenschlüssel für die Planung zwischen ASFINAG, Gemeinde und Bundesstraßenverwaltung festgelegt werden konnte.

Im Bauhof soll eine Zwischendecke eingezogen werden, um Lagerflächen zu schaffen.

Soziales und Generationen (GR Pohl)

Am Samstag erhielten die Über-80-Jährigen die erste Impfung.

GR Birsen berichtet von der talweiten Jugendbefragung.

15) Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet von Gesprächen mit der ASFINAG bezüglich Photovoltaikanlage auf der Galerie. Die ASFINAG steht dem Projekt positiv gegenüber, zuerst muss jedoch die Galerie saniert werden.

In den Arbeitskreisen des Strategieprozesses werden diverse Projekte vorangetrieben (Bus; E-Car-Sharing; Mobilitätssterne; Natur im Garten; Bepflanzung öffentliche Verkehrsflächen; Bewusstseins-schaffung Abfall; Green Events; Jugendbefragung; Wohnen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen; Ferienbetreuung 2021; Freiwilligenarbeit; Leerstandserhebung; Digitale Wirtschaftsplattform; Unternehmerfrühstück; Tag der Offenen Tür; Umstellung öffentlicher Gebäude weg von Öl; Fernwärme- und Photovoltaikausbau).

Die Bildungsdirektion hat Rainer Strauß zum Leiter der Mittelschule Vorderes Stubai über das Probejahr hinaus bestellt.

Immer wieder gibt es Probleme mit Jugendlichen, die sich derzeit in der Aussichtswarte, im Pavillon und im Bereich des Jagerhofes aufhalten. Die Gemeinde und auch die Polizei sind hier bereits tätig.

Abschließend stellt der Bürgermeister die aktuellen Pläne des Architekten für den Neubau des Alten Gemeindehauses samt Gestaltung Dorfmitte und Straßenkonzept des Verkehrsplaners vor. GR Piegger merkt diesbezüglich an, dass noch einmal abgeklärt werden sollte, ob es für den Bus sicher keine eigene Abbiegespur auf der Bundesstraße benötigt.

16) Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Piegger weist darauf hin, dass im Herbst 2020 ein Mieter der Garage im Alten Gemeindehaus dort Arbeiten an seinem Auto vorgenommen habe, was zu Geruchsbelästigungen im Haus geführt habe. Von Seiten anderer Gemeinderäte wird in Frage gestellt, ob einem Garagennutzer die Arbeit an seinem Auto untersagt werden kann.

GR Piegger bringt das Anliegen einer Mieterin des Agrarhauses vor, welche vom Bürgermeister Anfang des Jahres darüber informiert worden war, dass ihr Mietvertrag nach dessen Ablauf am Ende des Jahres nicht verlängert werden würde. Sie habe durch das Verhalten des Bürgermeisters (Nichtverlängerung des Mietverhältnisses und zweimalige Vermittlung derselben möglichen Ersatzwohnung) gemerkt, dass sie nicht willkommen sei und werde ausziehen.

Der Bürgermeister bestätigt, dass er die Mieter des Agrarhauses, deren Verträge mit Jahresende auslaufen, darüber informiert hat, dass ihre Verträge nicht verlängert werden, da durch den Umbau des Gemeindehauses Eigenbedarf besteht und auch das Agrarhaus in weiterer Folge eventuell neugestaltet werden soll. Die Mieter wurden bewusst bereits im Jänner informiert, damit sie genug Zeit hätten, eine Alternative zu suchen bis die bestehenden Verträge mit Jahresende auslaufen.

Mit genannter Mieterin habe er ein ausführliches Gespräch geführt, in dem er ihr auch die Mithilfe bei der Suche einer neuen Wohnung angeboten habe. Zwischenzeitlich habe er ihr zwei unterschiedliche Vorschläge, die er namentlich nennt, zukommen lassen mit dem Hinweis, dass sie sich an die Vermieter wenden könne. Mit der Direktorin der Volksschule hat er sich bereits darauf verständigt, dass der Sohn der Mieterin auch weiterhin die Schule in Schönberg besuchen könnte, selbst wenn sie sich entscheiden sollte, in einen Nachbarort zu ziehen. Eine Rückmeldung der Mieterin war nicht erfolgt, lediglich eine lautstarke Beschwerde durch deren Mutter.

17) Personelles

Der Bericht zu den unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen und Beschlussfassungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Dienstvertrag von Herrn Franz Holzer zu verlängern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinbarung mit Frau Hanna Kindl.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat